

Materialfluss

SPEKTRUM >>>

Logistikböden in staubfeste Flächen verwandeln



Staub ist in Logistikzentren unerwünscht. Meist entsteht er durch Abrieb des Fußbodens bzw. der Reifen beim Fahrverkehr. Abhilfe kann eine unkomplizierte Oberflächenhärtung bzw. -verdichtung des Betonbodens –

auch im Nachhinein – schaffen. Aus Kostengründen werden Logistikflächen von den Baufirmen oft lediglich als Beton- oder Hartstoffböden ausgeführt. Einer starken Dauerbelastung halten sie nicht stand. Früher oder später macht sich auf Waren und Technik der Staub breit.

Eine mitunter praktizierte Oberflächenbeschichtung mit Kunststoffen ist teuer und zudem anfällig bei extremen Strapazen. „Baustofftechnisch gesehen ist es nicht erforderlich, fachgerecht ausgeführte Betonböden und Zementestriche mit einem deckenden Beschichtungssystem zu versehen“, urteilte das Bauinstitut Dessau des TÜV Nord nach entsprechenden Tests. Logistiker wie DHL, Edeka, Fedex, Netto, Rewe oder Schenker haben sich für die umweltfreundliche Betonbodenverdichtung mit Ashford Formula entschieden. In Deutschland wendet die Norsa GmbH, die seit Jahrzehnten weltweit bewährte Methode als exklusiver Anbieter des Herstellers Curecrete Company (Utah/USA) an.

Norsa GmbH, D-04849 Bad Dübau, Tel.: 03 42 43/33 33-0, Fax: 33 33-44, www.ashfordformula.de

Kostengünstig

Bei laufendem Betrieb lassen sich damit auch benutzte Logistikböden kostengünstig verdichten, wenn sie zuvor nicht anderweitig behandelt wurden. Weitaus sinnvoller ist es natürlich, von vornherein auf die Vergütung mit Ashford Formula zu bestehen. Die einmalige Anwendung verwandelt die Betonoberfläche in ein hochfestes kristallines Gefüge, das einen attraktiven matten Glanz entfaltet.